und zahlten Tribut an Kokand, jetzt sind sie alle Russland unterworfen. Man hat mir folgende Geschlechtsnamen der Sary Bagysch genannt: *Saru*, *Kaba*, *Monguldur*, *Schykmanat*, *Sajak*, *Assyk*, *Dölös*, *Kongrat*, *Mundus*, *Kytai* und *Jetigän*. (Ich mache hier auf die Geschlechter *Dölös* und *Mundus* aufmerksam, die auch zahlreich bei den Altajern vertreten sind.) *Kongrat* ist wohl ein fremdes türkisches Geschlecht der Kasak, das sich in der Folge mit den Kirgisen verbunden. Die *Kytai* sind offenbar Ösbeken, die sich mit den Kyrgys vermischt haben.

3. Der Stamm Soltu nomadisirt südlich vom Flusse Schu und war früher Kokand unterworfen; jetzt gehört er zum Tokmakschen District. Bei den Soltu hat man mir folgende Geschlechter genannt: *Jetigän*, *Kutschu*, *Saru*, *Monguldur*, *Kytai*, *Mundus*, *Assyk*.

4. Der Stamm Edigäna am Flusse Andidshan war noch im Jahre 1869, als ich mich am Issik Köl aufhielt, Kokand unterworfen. Man nannte mir hier acht Geschlechter: *Dölös*, *Saru*, *Kongrat*, *Monguldur*, *Mundus*, *Sajak*, *Kaba* und *Schykmanat*.

5. Der Stamm Tschong Bagysch (das grosse Elennthier) nomadisirt westlich von Kaschgar und war früher Kokand unterworfen. Man nannte mir die Geschlechter: *Askaly*, *Toro*, *Matschak*, *Üsch Tamga*, *Kandabas*, *Kosch Tamga*, *Kuan Duan*. (Hier ist zu bemerken, dass das Geschlecht *Taro* auch bei den Teleuten zahlreich vertreten ist.) Die Geschlechter *Üsch Tamga* und *Kosch Tamga* sind gewiss Ösbeken-Geschlechter.

6. Der Stamm Tscherik (Das Heer) war Kokand unterworfen. Man konnte mir nur zwei Geschlechter desselben nennen: *Ak-Tschubak* und *Bai-Tschubak*.

Die Sol sind viel weniger zahlreich als die Ong, sie nomadisiren am Flusse Talas und bestehen aus folgenden Geschlechtern: *Saru*, *Besch Berän*, *Mundus*, *Töngtörüp*, *Kutschu*, *Kürküren*, *Jetigän*.

Genaue Angaben über die Zahl der Kara-Kirgisen zu machen, bin ich nicht im Stande, da selbst die russische Regierung zur Zeit meiner Reise zum Issik Köl keine genauen statistischen Angaben in Händen hatte. Nach Angabe mir bekannter Manape sollen alle Geschlechter der Kirgisen, die Kokand und China unterworfenen mit eingerechnet, etwa bis 80 000 Kibitken betragen,